

Netzwerk Klimabildung Region Osnabrück



klimabildung-os.de

Newsletter

Ausgabe 3, Januar 2021



verein.umweltbildung-os.de

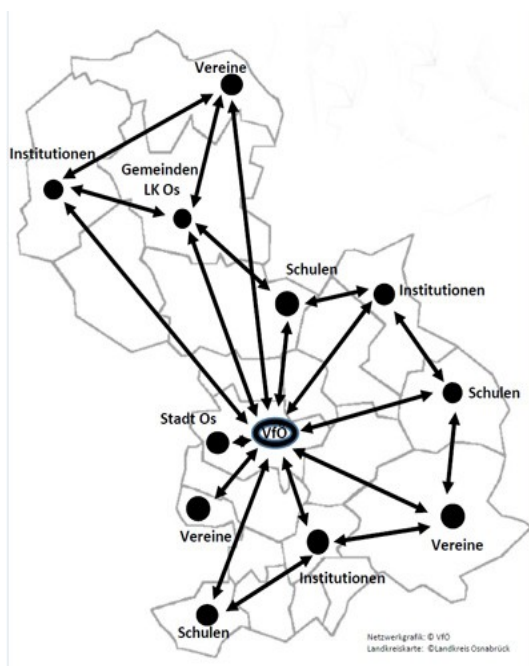
newsletter.klimabildung-os.de

schulen.klimabildung-os.de

Aktiv für Klimabildung 2021

Die Corona-Pandemie hat im vergangenen Jahr wichtige Aufgaben wie die Klimabildung in der praktischen Umsetzung erschwert oder vielleicht sogar in den Hintergrund gedrängt. Dabei wird der Klimawandel die Menschheit perspektivisch viel stärker und grundlegender als diese Pandemie betreffen. Deshalb müssen wir uns alle mit diesen Zusammenhängen stärker beschäftigen (s. 4.) und sie in der Praxis - der Klimabildung - thematisieren. Immerhin hat die Pandemie gezeigt, dass schnelle Verhaltensänderungen z.B. im Bereich der Mobilität möglich sind, wenn sie politisch und von der Mehrheit der Bevölkerung gefordert werden. Bildungsarbeit muss dafür dauerhafte Grundlagen im Bewusstsein und die notwendigen Kompetenzen zur Umsetzung einer nachhaltigen Lebensweise schaffen. Wir wünschen Ihnen für das begonnene Jahr viel Gesundheit und Energie, um sich in diesem Sinne für den Klimaschutz und für die dazu erforderliche Klimabildung in Ihrer Schule und ihrem Umfeld einzusetzen!

Leiten Sie den Newsletter bitte an KollegInnen weiter. Neue InteressentInnen können sich über unsere E-Mail-Adresse für den Verteiler anmelden: info@klimabildung-os.de. Alle Newsletter können Sie [hier](#) downloaden.



Überblick

1. Drittes Klimaforum „Schulen lernen von Schulen“
2. Regionale Schulen und ihre klimabezogenen Projekte
Game Design for Future
3. Außerschulische Angebote – Klimalernen-Vernetzung
Keep Cool mobil - Das Multiplayer-Game zur Klimapolitik
Expertengespräche und Vorträge
4. Materialien – Quellen und Beispiele
Schulfach Zukunft!
Corona, Klimawandel, Nachhaltige Entwicklung
Lokale /Regionale Bildungslandschaften
5. Aktivitäten von Initiativen und weiteren Akteuren
6. Termine und sonstige Infos
7. Corona und Klimawandel: Rückblick und Chancen

1. Drittes Klimaforum „Schulen lernen von Schulen“

Das Prinzip „Schulen lernen von Schulen“ sollte bisher durch das anschauliche Kennenlernen von Klima(bildungs)aktivitäten vor Ort in den jeweiligen Gastgeberschulen angeregt werden. Aufgrund von COVID-19 fand das diesjährige 3. Klimaforum als digitale Konferenz Anfang Dezember statt. Zu Beginn des Forums stellte die gastgebende Gesamtschule Schinkel eine Vielfalt ihrer Schulprojekte vor. Darauf folgte ein kurzer Input zu Umweltschulen und schließlich wurde die sozialpsychologische Perspektive der Klimakrise von den Psychologists for Future Osnabrück erläutert. Besonders eindrucksvoll wurde dabei der Erfolg einer starken Einbindung von SchülerInnen in die Organisation von Umweltprojekten dargelegt: diese entwickeln durch die gemeinsame Ideenentwicklung und die Übernahme von Planungsaufgaben ein Verantwortungsbewusstsein, welches für ein langfristiges Engagement unabdingbar ist. Weitere Informationen zum Verlauf des dritten Forums und die Präsentationsfolien erhalten Sie [hier](#).

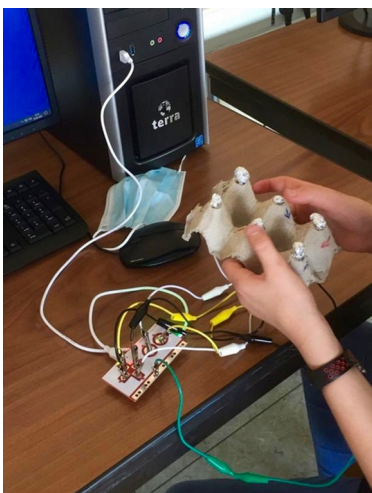
Das 4. Dialogforum wird im März ebenfalls online stattfinden mit der gastgebenden Gesamtschule Fürstenau.

2. Regionale Schulen und ihre klimabezogenen Projekte

Das Ziel „Schulen lernen von Schulen“ soll ebenfalls durch die digitale Bekanntmachung gelungener Klimaprojekte und im Klimabereich besonders engagierter Schulen in der Stadt und im Landkreis Osnabrück auf der Webseite des Netzwerkes Klimabildung erreicht werden. Für die Gesamtschule Schinkel wurde dies als Ergänzung des 3. Forums bereits realisiert ([Hier](#)). Falls Sie sich daran beteiligen wollen, melden Sie sich bitte bei uns.

schulprojekte.klimabildung-os.de und schulen.klimabildung-os.de

Heute stellen wir ein Projekt der [Ludwig-Windthorst-Schule Ostercappeln](#) (LWS) vor. Diese engagierte sich im letzten Jahr vielfältig für Umweltbildung: Unter anderem wurde sie für ihren nachhaltigen [Schulgarten](#) ausgezeichnet, in dem SchülerInnen mithilfe von neu angeschafften [Forscherkoffern](#) die Natur erleben und analysieren können. Darüber hinaus setzte sich die LWS im Rahmen einer [Klimakonferenz](#) und des Wettbewerbs [Klima Checker](#) mit der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Schulalltag und auf dem Schulgelände auseinander.



Projektteilnehmende testen ihre selbstgebauten Gaming-Controller aus Eierschachteln

Game Design for Future

Der Workshop Game Design for Future wurde letztes Jahr als wöchentlicher Workshop für die Klassen 5-8 umgesetzt. Das Projekt entstand aus einer Kooperation der Ludwig-Windthorst-Schule mit einer Jugendpflegerin der Gemeinde Ostercappeln.

Mit dem Ziel Knowhow im Bezug auf Nachhaltigkeit, Projektplanung, Problemlösungsverhalten, Programmierung und den Umgang mit digitalen Medien zu schaffen, nutzen die Projektleiterinnen die Begeisterung der SchülerInnen für Computerspiele als kreative Lernmotivation.

Die TeilnehmerInnen sammelten zunächst Informationen über eine nachhaltige Lebensweise und entwickelten anschließend Ideen für die Umsetzung dieser in Computerspiele. Dabei setzen sie verschiedene Tools wie das interaktive Storytelling mit Flickgame,

die visuelle Programmiersprache Scratch, und das Jump-and-Run-Spieldesign mit BLOXELS ein. Jede Einheit wurde durch interaktive Internetseiten, fertige Computerspiele oder Videosequenzen zum Thema Nachhaltigkeit eingeleitet.

[Hier](#) finden Sie einige der entstandenen Computerspiele, die sich u.a. mit Mobilität, Mülltrennung und Plastikvermeidung befassen. Weitere inhaltliche Details zum Projektablauf, zur Umsetzbarkeit im Fernunterricht und Informationen zu AnsprechpartnerInnen und verfügbarem Material finden Sie [hier](#).

3. Außerschulische Angebote – Klimalernen-Vernetzung



klimalernen-lkos.de

Der Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück hat 2019 diese Datenbank des Landkreises Osnabrück mit Exkursionen, außerschulischen Projekten u.Ä. neu aufgesetzt. Dort finden Sie Angebote von Umweltbildungszentren, Lernstandorten sowie Vereinen, Organisationen und anderen externen Akteuren in der Region. Weitere Informationen zur Projektdatenbank finden Sie auf der Seite [Vernetzung und Kooperation](#). Im Folgenden werden zwei Beispiele präsentiert, die sich für den Einsatz im Fernunterricht eignen:

Keep Cool mobil - Das Multiplayer-Game zur Klimapolitik

Das Multiplayer-Game wurde an der **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg** entwickelt und richtet sich an SchülerInnen der **Klassen 8 bis 13**. Die SchülerInnen sollen auf spielerische Art und Weise den Zusammenhang von menschlichem Verhalten und politischen und wirtschaftlichen Strategien auf die Entwicklung unseres Klimas verstehen. Dabei nehmen sie die Rolle eines Bürgermeisters ein, der die wirtschaftliche Entwicklung der eigenen Region vorantreibt und lernen somit die Komplexität der Verhandlung internationaler Klimapolitik kennen. Begleitend zur kostenlosen Web-App gibt es ein Material-Dossier für Lehrkräfte mit praktischen Ideen für die Unterrichtsgestaltung. Die Spieldauer kann flexibel angepasst werden (in der Regel 35-60 Min.). Keep Cool kann auch als [Brettspiel](#) bestellt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Expertengespräche und Vorträge

Thomas Polewsky von der **Osnabrücker Klimaallianz** bietet kostenlose 45/90-minütige Vorträge und Expertengespräche für SchülerInnen der **5. bis 13. Klasse** an. Die Themengebiete umfassen Ökologische Krise, Klimawandel, politische Verantwortung, politisches Handeln lokal – global, Verkehrspolitik (auch ÖPNV/Stadtbahn) und Gebäudesanierung (mit Osnabrücker Bezügen).

Die genaue Themenauswahl und Klärung von Detailfragen, insbesondere zur aktuellen Umsetzbarkeit, erfolgen in Absprache. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

4. Materialien – Quellen und Beispiele

Es gibt für den deutschsprachigen Raum zahlreiche Quellen mit Fachliteratur und Unterrichts- bzw. Bildungsmaterialien zum Thema Nachhaltige Entwicklung und speziell auch zur Klimabildung.



Klimabildung
für nachhaltige Entwicklung
klimabildung.info

Literaturlisten Klimabildung und BNELIT

Um die breite Nutzung zu erleichtern, haben wir seit 2019 etwa 1700 Publikationen gefunden und in unsere Datenbank BNELIT auf dem Portal bne-literatur.de eingegeben. Die Ergebnisse werden zusätzlich auf einer eigenen Webseite klimabildung.info nach Bildungsebenen getrennt und als [Listen](#) zusammengestellt und fortlaufend aktualisiert. Im Folgenden mehr Informationen zu drei Beispielen aus unseren Listen:

Schulfach Zukunft!

„Die aktuelle Protestbewegung »Fridays for Future« zeigt: Schule ist zu stark in der Vergangenheit verhaftet und vernachlässigt das Thema Zukunft. [...] Dabei reicht es nicht mehr aus, altes Wissen zur Lösung der Probleme von Morgen zu vermitteln; Lernen für die Zukunft bedarf vielmehr neuer Lehr- und Lernformate. [...] Mit dem Schulfach Zukunft als erstem Schritt und dem Future Friday als Ziel können offene, unverschulte Räume für kreatives Gestalten geschaffen werden.“
Weitere Infos und Rezension [hier](#).



politische Ökologie urheberrechtlich geschütztes Material

Die Coronakrise
Stimulanz für die Große Transformation?



Corona, Klimawandel, Nachhaltige Entwicklung

„Egal ob Artenschwund, Klimawandel oder die Kluft zwischen Arm und Reich – beim Umgang mit den Folgen der Pandemie tun sich ungeahnte Möglichkeitsfenster für das Vorantreiben einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise auf ... Auch wenn das Alte noch kräftig mit dem Neuen ringt, scheint eine andere, bessere und solidarischere Zukunft plötzlich eher in Reichweite zu sein.“

Es gibt inzwischen auch weitere Bücher, die die Zusammenhänge der Corona-Pandemie mit der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung thematisieren ([Hier](#)), pädagogische Literatur dazu gibt es noch nicht.

Lokale /Regionale Bildungslandschaften

In diesem Buch des Vereins gibt es u.a. zwei Kapitel zur Klimabildung

- *Mit Bildung zur Klimastadt Osnabrück: Geschichte, Erfahrungen und Perspektiven* (28 Seiten)
- *Netzwerk Klimabildung Region Osnabrück* (6 Seiten, Infos [Hier](#))

In einem weiteren Buch gibt es ein allgemeines Kapitel, in dem Beispiele aus zehn Städten in Deutschland dargestellt werden (ca. 80 Seiten):

- *Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in lokalen Bildungslandschaften* (Infos [Hier](#))

Mit dem Verkauf dieser Bücher des [NUSO-Verlages](#) wird unsere Arbeit unterstützt! ([Hier](#))



5. Aktivitäten von Initiativen und weiteren Akteuren

Sonderfonds „Schulhofräume“

Die Aktion [Schulhofräume](#) wird vom Deutschen Kinderhilfswerk, Rossmann und Procter & Gamble finanziert und richtet sich an alle, die ihren Schulhof nachhaltig und naturnah umgestalten möchten. Die 15 kreativsten Ideen werden mit einer Summe von 5-15.000€ bei der Umsetzung der Ideen unterstützt. Für den Wettbewerb muss neben einem detaillierten Projekt- und Finanzplan ein Zeit- und Aufgabenplan eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der **28. Februar 2021**.

Energiesparmeister-Wettbewerb

Der Wettbewerb [Energiesparmeister](#) ist eine Aktion von co2online und richtet sich an Lehrkräfte und SchülerInnen, die sich alleine oder als Team mit einem Klimaschutzprojekt bewerben können. Ausgezeichnet werden 16 Schulen, die in den Bewertungskriterien Kreativität, Effizienz und Kommunikation besonders gut abschneiden. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 2500€. Bewerbungsschluss ist der **26. März 2021**.

Ausgepackt – Der Wettbewerb

Der Kreativ-Wettbewerb [Ausgepackt](#) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit dreht sich um das Thema Müllvermeidung und richtet sich an Teilnehmende zwischen 12 und 23 Jahren (als Einzelteilnehmerin/ Einzelteilnehmer oder als Gruppe/Schulklasse). Die BewerberInnen sollen in folgenden Kategorien bis zum **5. Mai 2021** Beiträge einreichen:

1. NoWaste-Botschaften für eine verpackungsärmere Welt
2. Entwicklung einer umwelt- und klimafreundlichen Verpackung
3. Ideen für Verpackungseinsparung an der Schule/ im Jugendtreff

Klimafit - Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?

Der Kurs „[Klimafit - Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?](#)“ der VHS Osnabrück findet an sechs Abenden vom **17.03. bis zum 26.05.2021** statt. Vermittelt werden wissenschaftliche Grundlagen zu Klima und Klimawandel. Der Fokus liegt dabei auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in unserer Region verursacht sowie auf Anregungen zu einem gemeinsamen und effektiven Handeln für den Klimaschutz.

Photovoltaik auf Schuldächern

Das Klimanetzwerk Osnabrück und der Solarenergieverein Osnabrück setzt sich für den Ausbau von [Photovoltaik auf Schuldächern](#) ein. Dabei sollen die Schulen in ihrer Funktion als Multiplikatoren genutzt werden, um einen flächendeckenden Ausbau von Photovoltaik anzustoßen. Die Kooperation berät Schulen bei der Umsetzung auf dem eigenen Schuldach. Informationen zur Einbindung der SchülerInnen und insbesondere zur Wirtschaftlichkeit finden sie auf dem Youtube-Kanal der DBU unter „[Mehr PV auf die Dächer](#)“. Darüber hinaus gibt es eine empfehlenswerte aktuelle [Sendung mit der Maus](#) zum Thema.

Sonderausstellung „Über Wasser“

Die Sonderausstellung „[Über Wasser](#)“ kann vom **22.03. bis zum 25.10.2021** im Museum Industriekultur Osnabrück besichtigt werden. Die Themen behandeln Wasser als Lebensraum bis hin zu Trinkwasserversorgung und Energiegewinnung aus Wasserkraft. Auch aktuelle Probleme wie Wasserverschmutzung und Wasserknappheit werden besprochen und lösungsorientierte Diskussionen angeregt. Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten u.v.m. geben. Alle OsnabrückerInnen sind im Vorfeld und während der Ausstellung eingeladen, ihre Perspektive zum Thema Wasser [einzubringen](#).

6. Termine und sonstige Infos

- 26.01.2021, 19:30-21:45, VHS Osnabrück: Vortrag [„Wertvoll leben ohne Plastik Minimalismus im praktischen Familienalltag“](#)
- 27.01.2021, 18:00-19:30, digital: Fachworkshop [„Zukunftsbilder - Klimaneutraler Gebäudebestand 2030“](#) der DBU, inklusive Umfrage, Forum und Kreativwerkstätten
- 27.01.2021, 19:00-20:00, digital: Vortrag [„Regenerative Energien in Osnabrück - Ziele, Maßnahmen und Stand der Umsetzung“](#), Vortragsreihe [Klimawandel & Klimaschutz](#)
- 01.02.2021, 16:00-17:30, digital: Talk zum Thema „Nachhaltig in die Zukunft“ – [Nachhaltig Wirtschaften](#), Jubiläum 30 Jahre DBU
- 08.02.2021, 16:00-17:30, digital: Talk zum Thema „Nachhaltig in die Zukunft“ – [Schutz der Artenvielfalt im Jahr der Biodiversität](#), Jubiläum 30 Jahre DBU
- 08.02., 16.02.2021, 14:30-17:30, digital: Fortbildung [„BNE/Forschendes Lernen im Projekt „FoodLabHome“: Essen das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfälle als Klimawandel-treiber“](#) des Kompetenzzentrums für regionale Lehrkräftefortbildung Lüneburg
- 10.02.2021, 10:00-11:00, digital: Workshop [„BNE und die Klima-Krise: „Flatten the curve“ für den Klimawandel“](#) der UNESCO & des BMBF
- 10.02.2021, 19:00-20:00, digital: Vortrag [„Mücken lieben Wärme: Auswirkungen der Erderwärmung auf die menschliche Gesundheit“](#), Vortragsreihe [Klimawandel & Klimaschutz](#)
- 15.02.2021, 16:00-17:30, digital: Talk zum Thema „Nachhaltig in die Zukunft“ – [Wege aus der Klimakrise](#), Jubiläum 30 Jahre DBU
- 18.02.2021, 09:00-13:00, digital: Veranstaltung [„Naturfern, schwer erreichbar oder an der Zielgruppe vorbei? Naturbildung für Alle ermöglichen“](#) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Vorträge inklusive Praxisbeispiele und Austauschmöglichkeiten
- 18.02.2021, 18:30-19:30, digital: Vortrag [„Über richtiges Lüften, Heizen und Co.“](#) im Rahmen der zur Zeit virtuellen DBU-Ausstellung [Planet Gesundheit](#)
- 22.02.2021, 17:00-18:00, digital: Vortrag [„Transformierende oder konservierende Strategie? Gewerkschaften in der Nachhaltigkeitsrevolution“](#) der Diskussionsreihe [Zukunftsdialog Nachhaltige Mobilität](#)
- 24.02.2021, 19:00-20:00, digital: Vortrag [„Klimabildungslandschaft der Region Osnabrück für eine erfolgreiche Klimawende“](#), Vortragsreihe [Klimawandel & Klimaschutz](#)
- 25.02.2021, 19:00-21:15, FABI Osnabrück: Workshop [„Kinder erziehen in Zeiten der Klimakrise. Wie können wir Resilienz und Wohlbefinden fördern?“](#)
- 26.02.2021, 18:00 – 21:15, FABI Osnabrück: Kochkurs [„Zurechtfinden im Siegeldschungel - Was bringen mir Siegel und Label in Bezug auf den Klimaschutz“](#)
- 10.03.2021, 14:00-15:00, digital: Workshop [„BNE und Lebensstil: Neugestaltung von Konsum und Produktion“](#) der UNESCO & des BMBF
- 11.03.2021, 16:30-17:30, digital: Vortrag [„Green Deal in der europäischen Verkehrspolitik“](#) Ringvorlesung [„Osnabrücker verkehrspolitische Diskurse“](#)
- 08.-11.03.2021, FABI Osnabrück: Bildungsurlaub zum Thema [„Die Zukunft gemeinsam gestalten: Nachhaltige Mobilität“](#)
- 25.03.2021, 15:00-17:00, digital: Seminar [„Vom Wissen ins Handeln - Umweltbildung an der Grundschule“](#) des BilResNetzwerks
- 26.03.2021, 14:00–18:00, Lernstandort Nackte Mühle: Planungswerkstatt [„Auf zum naturnahen- und bienenfreundlichen Garten“](#)

7. Corona und Klimawandel: Rückblick und Chancen

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr: Die Corona-Pandemie hat zu neuen Schwerpunktsetzungen geführt und angeregt, neue Handlungskonzepte zu entwerfen. COVID-19 hat außerdem gezeigt, dass eine Reduktion des Treibhausgasausstoßes möglich ist: Die strengen Maßnahmen haben zu einem Rückgang der täglichen, globalen Kohlenstoffdioxidemissionen um etwa 17% geführt (Anfang 2020 im Vergleich zu Anfang 2019). Erste Schätzungen gehen von einem relativen Rückgang der gesamten, jährlichen Emissionen von 4,2% bis 7,5% aus ([World Meteorological Organization 2020: 1](#)).

Es ist also durchaus möglich durch politisch induzierte Maßnahmen und individuelle Verhaltensänderungen die Treibhausgasemissionen zu reduzieren! Allerdings beziehen sich die genannten Zahlen nur auf den Rückgang des Ausstoßes des Treibhausgases und nicht auf die Verminderung des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre: CO₂ wird weiterhin in hohen Mengen ausgestoßen. Hinzu kommt, dass die Lebensdauer von Kohlenstoffdioxid extrem hoch ist: Nach 2000 Jahren befinden sich immer noch 15% bis 40% des freigesetzten CO₂ in der Atmosphäre ([IPCC 2014: 41](#)).

Es ist also notwendig **jetzt** den Ausstoß von Treibhausgasen zu vermindern! Um die globale Erwärmung auf das angestrebte 1,5-Grad-Ziel zu beschränken, müssten die Emissionen ab 2020 jährlich um 7,6% gesenkt werden ([UNEP 2019: 10](#)). In Osnabrück gab es jedoch im Gegensatz zu den angestrebten Klimazielen im vergangenen Jahr laut der Partei die Grünen sogar einen Anstieg von CO₂-Emissionen im Verkehr um 11% ([Die Grünen 2020](#)).

Zur Erreichung der gesetzten Ziele gehören natürlich einerseits politische Maßnahmen, wie gezielte Investitionen in Branchen, von denen auch das Klima profitiert ([Hepburn et al. 2020](#)), andererseits aber auch die Übernahme von Verantwortung durch uns alle. Versuchen wir entsprechend alle unser Verhalten im Jahr 2021 klimagerecht anzupassen und andere durch Begeisterung und ein überzeugendes Bildungsangebot mitzunehmen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viel Energie für einen weiterhin leidenschaftlichen Einsatz für den Klimaschutz!

Vera Löckemann

IMPRESSUM

NETZWERK KLIMABILDUNG REGION OSNABRÜCK

Team: Dr. Gerhard Becker, Josef Gebbe, Bianca Schulz, Vera Löckemann

Tel.: 0541/9694473, 0541/9694629

E-Mail: info@klimabildung-os.de klimabildung-os.de

Träger: Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e. V.

in Kooperation mit dem AK Bildung der Lokalen Agenda 21 Osnabrück

Beide Organisationen sind zusammen eine universitätsnahe Einrichtung der Universität Osnabrück

Büros: Kolpingstr. 7 (Universität Osnabrück), R. 212, 201, 202, 49069 Osnabrück

E-Mail: verein@umweltbildung-os.de verein.umweltbildung-os.de

© 2021 Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V.